



## Zwischenbericht der Jack White Productions AG

01.01.2007 bis 31.03.2007

- Jack White Productions AG erreicht im ersten Quartal Konzernumsatz von 1.826 (Vj. 3.658) TEuro
- Nettoergebnis bei -557 (Vj. +727) TEuro
- Im Gesamtjahr Umsatzplus und positives Ergebnis angestrebt
- Erfolg versprechende Veröffentlichungen geplant

### Konzernkennzahlen

Angaben nach IFRS		31.03.2007	31.03.2006
Umsatzerlöse	TEuro	1.826	3.658
Herstellungskosten	TEuro	806	606
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEuro	1.020	3.052
Bruttomarge	%	55,9	83,4
EBITDA	TEuro	-431	1.216
EBITDA-Marge	%	-	33,2
EBIT (Betriebsergebnis)	TEuro	-642	1.017
EBIT-Marge	%	-	27,8
Ergebnis nach Steuern	TEuro	-557	727
Nettorendite	%	-	19,9
Nettoergebnis je Aktie*	Euro	-0,08	0,10
Cash-Flow nach DVFA/SG	TEuro	-346	992
Mitarbeiter zum Stichtag		20	27

\* Basis: 7 Mio. Aktien

		31.03.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	TEuro	30.693	31.635
Eigenkapital	TEuro	24.159	24.734
Eigenkapitalquote	%	78,7	78,2



*Der Quartalsabschluss des Konzerns per 31. März 2007 sowie die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und die Anforderungen des IAS 34 beachtet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2006.*

## Rahmenbedingungen

### **Konjunkturelles Umfeld**

Im ersten Quartal 2007 bewegte sich die Jack White Productions AG in einem insgesamt günstigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Nicht nur die Weltkonjunktur entwickelte sich trotz der leichten Abschwächung in den USA weiter positiv, auch in Europa startete die Wirtschaft mit Zuwächsen in das neue Jahr. In Deutschland setzte sich der Aufwärtstrend ebenfalls fort: Bis Ende März lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 3,3 % über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Gegenüber dem vierten Quartal 2006 erhöhte sich die deutsche Wirtschaftsleistung um 0,5 %.

### **Jack White Productions AG**

Die 1998 gegründete Jack White Productions (JWP) AG mit Sitz in Berlin produziert und veröffentlicht Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern und erwirbt Aufnahmen anderer Produzenten. Mit einem Back-Katalog von über 100.000 Titeln ist der Konzern einer der großen unabhängigen Musiklizenzrechteinhaber der Welt. Die Auswertung dieser Rechte ist das Kerngeschäft der Jack White Productions AG, das im Segment Labels gebündelt ist.

Vorsitzender des Vorstands ist seit 1. März 2006 Thomas M. Stein. Jack White, bis 31. Januar 2007 Mitglied des Vorstands, übernahm Anfang Februar die Geschäftsführung der neu gegründeten White Records GmbH, die sich innerhalb der Unternehmensgruppe insbesondere auf die Produktion deutschsprachiger Schlager und volkstümlicher Musik konzentriert.

Eine Veränderung gab es auch im Aufsichtsrat der Gesellschaft, nachdem Christoph Schmidt am 20. März 2007 aus dem Gremium ausschied. Für ihn wurde Holm Tippner, Rechtsanwalt in München, in den Aufsichtsrat der JWP AG berufen.



Der Konsolidierungskreis der Jack White Productions AG umfasste neben der Muttergesellschaft die in Berlin ansässige Transcontinent Musikverlag GmbH, die zu 100 % der JWP AG gehört und als Musikverlag tätig ist, sowie die VI Music Holding Inc. in Puerto Rico, USA, an der die JWP AG 50 % plus eine Aktie besitzt. Die VI Music Holding Inc. hält 50 % an der ebenfalls in Puerto Rico ansässigen VI Music LLC. Die restlichen Anteile dieser Gesellschaft gehören der Universal Music Group, die auch den weltweiten Vertrieb des Labels VI Music übernimmt.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

### **Sonderprüfung in den USA**

In den USA haben wir Mitte 2006 eine detaillierte Prüfung der Beteiligungen HoT JWP Music Inc. und VI Music Holding Inc., Puerto Rico, eingeleitet, um die im Jahresverlauf aufgetauchten Unstimmigkeiten zu klären und offene Fragen im Zahlenwerk der Vorjahre zu beantworten. Durch die Untersuchungen, die erhebliche Auswirkungen auf das Konzernergebnis 2006 hatten, wollen wir rasch wieder eine planbare Basis im Konzern erreichen. Danach können wir uns wieder verstärkt auf das operative Geschäft konzentrieren.

Im ersten Quartal 2007 wurden die Prüfungen fortgeführt und erweitert. Untersucht wird nun zusätzlich die Verantwortlichkeit von Organmitgliedern der Muttergesellschaft und der HoT JWP Music Inc. Darüber hinaus sollen die exakte Schadenshöhe für die betroffenen Gesellschaften und bei Bedarf Schadensersatzansprüche der Gesellschaften gegen die Verantwortlichen ermittelt werden. Noch im Geschäftsjahr 2006 wurden alle wesentlichen Abschreibungen verbucht und 25 % der Anteile der HoT JWP Music Inc. im September an einen Schweizer Investor verkauft. 2007 ist diese Gesellschaft deshalb nur noch at-equity in den Konzernabschluss einbezogen.



## Konzernumsatz

Der Konzernumsatz der JWP AG lag im ersten Quartal 2007 bei 1.826 TEuro nach 3.658 TEuro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für den Rückgang um rund 50 % war zum einen die Entkonsolidierung der amerikanischen HoT JWP Music Inc., Miami. In den ersten drei Monaten 2006 hatte die Gesellschaft einen Umsatz von 544 TEuro verbucht. Zum anderen entwickelten sich unsere Tochtergesellschaft in Puerto Rico und die deutsche Jack White Productions AG schwächer.

Das Volumen der Muttergesellschaft ging von Januar bis März 2007 auf 1.126 (Vj. 2.314) TEuro zurück, da die meisten Veröffentlichungen im deutschsprachigen Raum erst gegen Ende des Quartals erfolgten. Deshalb konnten wir hieraus noch keine nennenswerten Umsatzerlöse verbuchen. Unter anderem startete im März das neue Album von **Hansi Hinterseer**, das nach nur zwei Verkaufstagen Goldstatus in Österreich erreichte. Zudem erschien ein Album von **Ireen Sheer** und unser erster Hörspiel-Erfolg: das „GIBLINGE-Projekt“, eine 3-teilige Reihe von Hörspielen und Kinderbüchern, für das **Roland Kaiser** als Autor und Erzähler federführend verantwortlich zeichnet. Die Reihe wurde Ende März auf der Buchmesse in Leipzig vorgestellt und hat sich seitdem sehr gut verkauft.

## Umsatz nach Segmenten

Im Segment Labels wurde in den ersten drei Monaten 2007 ein Umsatz von 1.729 TEuro erzielt nach 3.560 TEuro im Vorjahreszeitraum. Damit trug das Geschäftsfeld 94,7 (Vj. 97,3) % zum Konzernvolumen bei. In unserer zweiten Sparte Verlage, in der die Auswertung von Urheberrechten zusammengefasst ist, blieb der Umsatz mit 97 (Vj. 98) TEuro nahezu unverändert. Da dieses Segment noch im laufenden Geschäftsjahr veräußert werden soll, wurde die Bezeichnung in Verlage/ Nicht fortzuführende Aktivitäten geändert.



## **Konzernergebnis**

Durch das erheblich reduzierte Umsatzvolumen verringerte sich das Bruttoergebnis im Konzern im Quartalsvergleich von 3.052 TEuro auf 1.020 TEuro. Die Bruttomarge vom Umsatz nahm von rund 83 % auf 56 % ab.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich nach drei Monaten auf -431 (Vj. +1.216) TEuro. Das EBIT, das dem Betriebsergebnis entspricht, lag bei -642 TEuro nach 1.017 TEuro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei wurden die Vertriebskosten von 1.219 TEuro auf 1.005 TEuro gesenkt, die Allgemeinen und Verwaltungskosten gingen von 816 TEuro auf 656 TEuro zurück.

Nach Steuern wiesen wir in den ersten drei Monaten 2007 ein Konzernergebnis von -557 (Vj. +727) TEuro aus. Darin sind sonstige Aufwendungen in Höhe von 159 (Vj. 36) TEuro enthalten, die zum Großteil aus außerordentlichen Belastungen bei der Transcontinent Musikverlag GmbH resultierten. Diese ergaben sich durch eine einmalige Nachforderung auf GEMA-Zahlungen aus früheren Verrechnungsperioden. Je Aktie errechnet sich im Konzern ein Fehlbetrag von 0,08 Euro nach einem Gewinn von 0,10 Euro im ersten Quartal 2006.

## **Gewinnentwicklung nach Segmenten**

Das Nettoergebnis im Segment Labels lag bis Ende März bei -438 TEuro gegenüber +696 TEuro im Vorjahr. Im Bereich Verlage/Nicht fortzuführende Aktivitäten wiesen wir einen Fehlbetrag von 119 TEuro aus nach +31 TEuro im 2006er Vergleichszeitraum. Hierfür war ausschließlich die oben erwähnte periodenfremde Nachforderung verantwortlich, die als außerordentlicher Aufwand in Höhe von 148 TEuro verbucht wurde.



## Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds im JWP-Konzern lag Ende März 2007 bei 658 TEuro nach 2.140 TEuro am entsprechenden Stichtag 2006. Gegenüber dem Bestand am Jahresanfang von 1.158 (Vj. 1.123) TEuro ergibt sich eine zahlungswirksame Verringerung von 500 TEuro nach einer Erhöhung von 1.017 TEuro im Vorjahresquartal.

Dabei summierten sich die Zuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf insgesamt 10 TEuro nach 1.214 TEuro im Vergleichszeitraum. Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich auf -346 TEuro gegenüber +992 TEuro bis 31. März 2006. Aus der Investitionstätigkeit flossen im Berichtszeitraum insgesamt 198 (Vj. 156) TEuro ab und aus der Finanzierungstätigkeit 312 (Vj. 41) TEuro.

## Vermögenslage

### Bilanzstruktur

Im Vergleich zum Jahresende 2006 sank die Konzern-Bilanzsumme per 31. März 2007 leicht von 31.635 TEuro auf 30.693 TEuro. Dabei verringerten sich auf der Aktivseite die langfristigen Vermögensgegenstände leicht von 19.191 TEuro auf 19.160 TEuro und die kurzfristigen Vermögensgegenstände von 11.128 TEuro auf 9.969 TEuro. Neben den liquiden Mitteln, die von 1.064 TEuro auf 425 TEuro abnahmen, reduzierten sich vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Position lag am 31. März 2007 bei 2.739 TEuro nach 3.406 TEuro am Vergleichsstichtag, was hauptsächlich aus Abschreibungen auf Forderungen der amerikanischen HoT JWP Music Inc. resultierte. Die Vorräte beliefen sich auf 265 TEuro gegenüber 277 TEuro am 31. Dezember 2006.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz wurde ein Eigenkapital von 24.159 (31.12.2006: 24.734) TEuro ausgewiesen, woraus sich eine Eigenkapitalquote von 78,7 (Vj. 78,2) % errechnet. Das Eigenkapital je Aktie betrug 3,45 Euro nach 3,53 Euro am Jahresende 2006. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im bisherigen Jahresverlauf von 5.199 TEuro auf 4.692 TEuro. Abgebaut wur-



den vor allem die kurzfristigen Darlehen, die sich am Stichtag auf 503 TEuro beliefen nach 816 TEuro am Jahresende 2006. Auch die kurzfristigen Rückstellungen und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten wurden leicht auf 873 (31.12.2006: 917) bzw. 2.769 (31.12.2006: 2.987) TEuro zurückgeführt, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 547 TEuro über dem Vergleichswert von 479 TEuro lagen. Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben mit 1.271 (31.12.2006: 1.288) TEuro nahezu unverändert.

## Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter im JWP-Konzern ging im Stichtagsvergleich um sieben Personen von 27 auf 20 Beschäftigte zurück. Dabei blieb die Belegschaft im Geschäftsfeld Verlage bei zwei Angestellten stabil, während sich die Mitarbeiterzahl im Segment Labels vor allem durch die Entkonsolidierung der amerikanischen HoT JWP Music Inc. von 25 auf 18 Personen reduzierte.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Berichtszeitraums haben wir 51 % der Berliner Gesellschaft 313 MUSIC übernommen, die auf das Management von Künstlern spezialisiert ist und ein eigenes Label betreibt. Unter anderem betreut 313 MUSIC Ex-Spice-Girl **Melanie C**, die 2006 ein fulminantes Comeback feierte, den Künstler **Ben**, der zurzeit bei der RTL-Show „Let's Dance“ mitwirkt, sowie Produzent und Komponist **Lukas Hilbert**. Dieser war bereits mit Stars wie **Nena**, **Peter Maffay** oder **Die Prinzen** im Studio und komponierte etliche Top-10 Titel. Auch das Künstler-Management der Finalisten der 2007er Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) übernimmt 313 MUSIC.

In diesem Bereich konnten wir auch den ersten gemeinsamen Erfolg verbuchen: mit dem Nummer-1-Hit „Now or Never“ von DSDS-Gewinner **Mark Medlock**. Die Single eroberte in der ersten Woche nach ihrer Veröffentlichung die Spitzenposition der deutschen Charts und erreichte mit über 100.000 verkauften Exemplaren bereits am ersten Wochenende Gold-Status. Nachdem 313 MUSIC für das komplette Management von **Mark Medlock** verantwortlich ist, profitiert die JWP AG nicht nur von den Tonträger-Verkäufen, sondern ist an allen Erlösen des Künstlers beteiligt.



## Prognosebericht

### Rahmenbedingungen

Im weiteren Jahresverlauf wird der Konjunkturaufschwung aus heutiger Sicht anhalten. Nach Schätzungen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft wächst die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um rund 4,7 %. In den USA wird ein Plus von 2,6 % und im Euroraum von rund 2,7 % erwartet. Das BIP in Deutschland soll 2007 um rund 2,8 % wachsen.

Die internationale Musikindustrie ist weniger zuversichtlich: Im klassischen Vertrieb wird im laufenden Jahr mit weiter rückläufigen Verkaufszahlen gerechnet. Der Online-Bereich entwickelt sich zwar zunehmend zu einem wichtigen Vertriebsweg für die Musikindustrie, hat allerdings noch eine untergeordnete Bedeutung im Verhältnis zum Gesamtvolumen und vermag den Rückgang im Tonträgergeschäft noch nicht zu kompensieren.

### Geschäftsentwicklung JWP AG

Die JWP AG will 2007 vor allem ihr Ertragsniveau stabilisieren und den Konzern auf eine solide, planbare Basis stellen. In den USA wurden alle nötigen Prüfungsmechanismen eingeführt, sodass wir uns im laufenden Jahr wieder konzernweit auf das operative Geschäft konzentrieren können. Hier verfolgen wir eine Reihe von Maßnahmen, um unsere Geschäftsbasis zu verbreitern:

Zum einen verpflichten wir junge Künstler, die unser Repertoire vergrößern und den Geschäftsverlauf stabilisieren. Mit der Münchener Band **Jenson** und der Künstlerin **Alexa Phazer** wurden bereits Verträge unterzeichnet, mit weiteren Talenten wird derzeit verhandelt.

Zum anderen wollen wir uns durch Unternehmensbeteiligungen und Kooperationen neue Geschäftsfelder erschließen. Mit der Beteiligung an 313 MUSIC im zweiten Quartal 2007 konnten wir bereits einen großen Schritt in diese Richtung machen. Im weiteren Jahresverlauf werden wir die Integration der Aktivitäten von 313 MUSIC vorantreiben und führen parallel dazu Gespräche mit weiteren möglichen Partnern.





Auch mit dem bestehenden Künstlerstamm planen wir im laufenden Jahr mehrere Veröffentlichungen - beispielsweise mit Volksmusikstar **Hansi Hinterseer**, der neben dem volkstümlichen Album, das bereits seit Ende März verkauft wird, ein weiteres im Sommer und eine DVD im November plant. Darüber hinaus kommt 2007 die neue CD von **Die Firma**, deren Single „Die Eine 2005“ Gold-Status erreichte. Die Veröffentlichung des Albums „This Time“ von **Melanie C** über das Label 313 MUSIC wird von umfassenden Marketingmaßnahmen begleitet. Dazu gehört unter anderem eine Trailerkampagne für die neue Sat1-Staffel „Nur die Liebe zählt“. Zudem ist die Single „For the Moment you believe“ der Song der diesjährige „Aktion Mensch“-Kampagne.

Das neue Album von **ELLI** veröffentlichen wir über Hitch-Records, einem Label der US-Produzenten Gary Baker und Anthony Little, mit dem wir eine Exklusivvereinbarung getroffen haben. Gary Baker schrieb unter anderem den Hit „I Swear“, der in der Coverversion von **All4One** weltweit berühmt wurde, und produzierte Top-Hits für Künstler wie die **Backstreet Boys**, **LeAnn Rimes**, **Ronan Keating** oder **Jessica Simpson**. Insgesamt hat er als Songwriter und Produzent schon über 250 Millionen Tonträger verkauft, war für drei Grammys nominiert und hat einen davon gewonnen. Auch Anthony Little zeichnet als Songwriter und Produzent für zahlreiche Charterfolge verantwortlich, unter anderem für **Tina Turner**, **Jessica Simpson**, **Natural** und **Justin Timberlake**. Die erste Single von **ELLI** erscheint am 1. Juni, das dazugehörige Album voraussichtlich Anfang September.

Insgesamt rechnen wir 2007 mit einer leichten Umsatzsteigerung auf rund 7 Mio. Euro in der Muttergesellschaft. Im Konzern - also inklusive des US-Geschäfts – erwarten wir ab dem zweiten Halbjahr einen Umsatzzuwachs und ein positives Ergebnis. Neue Projekte wie 313 MUSIC sind in dieser Prognose nicht enthalten.

Auch langfristig gehört es zu unseren Zielen, größere Teile der Wertschöpfungskette im Musikgeschäft für die JWP AG zu erschließen, das Repertoire zu erweitern und die bestehenden Bereiche zu stärken. Dagegen wollen wir uns von unserer Tochter Transcontinent Musikverlag GmbH, die auf die Auswertung von Urheberrechten spezialisiert ist, trennen. Uns liegt bereits eine Reihe von hochkarätigen Angeboten vor, sodass wir diese Gesellschaft voraussichtlich noch im laufenden Jahr verkaufen werden.



Personell wollen wir uns 2007 weiter verstärken und einen Produktmanager für Marketing und Promotion im deutschsprachigen Raum einstellen. Außerdem soll die Position des Finanzvorstands schnellstmöglich besetzt werden.

### **JWP-Aktie**

Die Aktie der JWP AG bewegte sich im ersten Quartal 2007 weiter abwärts. Ende März notierte der Wert bei 2,34 Euro. Gegenüber dem Jahresschlusskurs 2006 von 2,57 Euro entspricht das einem Rückgang um 8,95 %. Der Branchenindex "Prime Media Performance" gewann im Berichtszeitraum dagegen 9,69 % an Wert, der SDax nahm in ähnlichem Umfang um 9,87 % zu. Die Marktkapitalisierung der sieben Millionen zum Handel zugelassenen JWP-Stammaktien belief sich am Stichtag auf 16,4 Mio. Euro. Im zweiten Quartal gab der Kurs weiter nach und lag Ende April bei 2,25 Euro. Erst nach Bekanntgabe des Nummer-1-Charterfolgs mit Mark Medlock setzten nennenswerte Gewinne ein und die Aktie kletterte bis auf 2,70 Euro.

### **Aktionärsstruktur - Directors' Holdings**

Zum Stichtag 31. März 2007 befanden sich von den insgesamt 7 Mio. Aktien der Jack White Productions AG 5.049.600 Stück oder 72,14 % im Streubesitz. Die Effecten-Spiegel AG hielt nach unserer Kenntnis 1.400.400 Aktien (20,006 %) und Heinz Heiler 550.000 Aktien (7,86 %). Holm Tippner, seit März 2007 Mitglied des Aufsichtsrats, besaß am Stichtag 20 Aktien, und Jack White, bis 20. Januar 2007 im Vorstand der Gesellschaft, 500 Stück.

Die Ausschüttung einer Zwischendividende ist nicht erfolgt.

Berlin, im Mai 2007



## Bilanz Konzern

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Flüssige Mittel	425	1.064
Wertpapiere des Umlaufvermögens	779	794
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.739	3.406
Vorräte	265	277
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.761	5.587
<b>Summe kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>9.969</b>	<b>11.128</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	530	552
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.240	15.425
Beteiligungen	460	460
Anteile an verbundenen Unternehmen	2	0
Latente Steuern	2.928	2.754
Sonstige Finanzanlagen	0	0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>19.160</b>	<b>19.191</b>
Vermögensgegenstände in nicht fortzuführenden Aktivitäten	1.564	1.316
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.693</b>	<b>31.635</b>

Angaben in T€



<b>Passiva</b>	<b>31.03.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	547	479
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger		
Anteil an langfristigen Darlehen	503	815
Kurzfristige Rückstellungen	874	917
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.769	2.987
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.692</b>	<b>5.199</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	1.219	1.234
Latente Steuern	53	54
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.271</b>	<b>1.288</b>
Verbindlichkeiten in nicht fortzuführenden Aktivitäten	571	414
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>6.534</b>	<b>6.901</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.000	7.000
Kapitalrücklage	16.159	16.159
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-138	-139
Bilanzgewinn	-3.779	-3.202
<b>Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital</b>	<b>19.242</b>	<b>19.818</b>
Minderheitenanteile	4.917	4.916
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>24.159</b>	<b>24.734</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>30.693</b>	<b>31.635</b>

Angaben in T€



## Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	01.01.-31.03.2007	01.01.-31.03.2006
Umsatzerlöse	1.826	3.658
Herstellungskosten	-806	-606
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.020</b>	<b>3.052</b>
Vertriebskosten	-1.005	-1.219
Allgemeine und Verwaltungskosten	-656	-816
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-642</b>	<b>1.017</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-10	14
Beteiligungserträge	23	0
Übriges Finanzergebnis	59	276
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	-159	-36
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-729</b>	<b>1.271</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	173	-478
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-557</b>	<b>793</b>
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten )	(-118)	(33)
Minderheitenanteile	0	-66
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-557</b>	<b>727</b>

Angaben in T€

Ergebnis je Aktie in €	-0,08	0,10
Im Umlauf befindliche Aktien	7.000.000	7.000.000



## Kapitalflussrechnung Konzern

	31.03.2007	31.03.2006
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-557	727
Gewinnanteil Minderheiten	0	66
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	211	199
<b>Cashflow nach DVFA/SG</b>	<b>-346</b>	<b>992</b>
Veränderung der latenten Steuern	-181	458
Fremdwährungsverluste	-24	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4	210
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	798	-589
Zu-/Abnahme der Vorräte	13	32
Zu-/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-213	-667
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238	350
Veränderung der sonstigen Passiva	-271	428
<b>Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>1.214</b>
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten)	(138)	(-4)
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	-255
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1	-22
Ein-/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-214	64
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2	-67
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagevermögen	4	0
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagevermögen	0	124
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-198</b>	<b>-156</b>
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten)	(0)	(0)
Tilgung von Schulden	-312	-41
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-312</b>	<b>-41</b>
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten)	(0)	(0)
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-500</b>	<b>1.017</b>
(davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten)	(138)	(-4)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.158	1.123
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	658	2.140

Angaben in T€

## Segmentberichterstattung

	Labels		Verlage/Nicht fortzu- führende Aktivitäten		Konzern	
	31.03.2007	31.03.2006	31.03.2007	31.03.2006	31.03.2007	31.03.2006
Umsatzerlöse	1.729	3.560	97	98	1.826	3.658
davon USA/Puerto Rico	602	1.597	0	0	602	1.597
Bruttoergebnis vom Umsatz	971	2.967	49	85	1.020	3.052
davon USA/Puerto Rico	356	1.315	0	0	356	1.315
Abschreibungen	197	184	14	15	211	199
davon USA/Puerto Rico	0	26	0	0	0	26
Finanzergebnis	73	292	-1	-2	72	290
davon USA/Puerto Rico	0	-47	0	0	0	-47
Ergebnis	-438	696	-119	31	-557	727
davon USA/Puerto Rico	-303	289	0	0	-303	289
Ergebnis Minderheit	0	66	0	0	0	66
davon USA/Puerto Rico	0	66	0	0	0	66
Sachanlagevermögen	530	435	2	6	532	441
davon USA/Puerto Rico	55	117	0	0	55	117
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.240	14.728	968	1.021	16.208	15.749
davon USA/Puerto Rico	754	10.934	0	0	754	10.934
Anzahl der Mitarbeiter	18	25	2	2	20	27
davon USA/Puerto Rico	7	16	0	0	7	16



## Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Stammaktien	Kapitalrücklage	Einbehaltene Gewinne	Minderheits- gesellschafter	Währungskurs- korrekturen	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>7.000</b>	<b>16.159</b>	<b>5.912</b>	<b>4.381</b>	<b>202</b>	<b>33.654</b>
Nettoergebnis			727	66		793
Änderung des Konsolidierungskreises						0
Währungskurskorrekturen			-598	-100	-356	-1.054
<b>Stand 31. März 2006</b>	<b>7.000</b>	<b>16.159</b>	<b>6.041</b>	<b>4.347</b>	<b>-154</b>	<b>33.393</b>
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>7.000</b>	<b>16.159</b>	<b>-3.202</b>	<b>4.916</b>	<b>-139</b>	<b>24.734</b>
Nettoergebnis			-557	0		-557
Änderung des Konsolidierungskreises						0
Währungskurskorrekturen			-20	1	1	-18
<b>Stand 31. März 2007</b>	<b>7.000</b>	<b>16.159</b>	<b>-3.779</b>	<b>4.917</b>	<b>-138</b>	<b>24.159</b>

Angaben in T€





## Kontakt

Jack White Productions AG

Uhlandstr. 173/174

10719 Berlin

[www.jack-white.de](http://www.jack-white.de)

Thomas M. Stein

Vorstandsvorsitzender

Tel.: +49 (0)89 950 94 90

E-Mail: [ThomasMStein@jack-white.de](mailto:ThomasMStein@jack-white.de)